

Pressemitteilung

Memmingen, 20. April 2010

Kompetenzzentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie nach Memmingen

Junger Block spricht sich für ein umfassendes Technologiezentrum inklusive Lebensmittel- und Verpackungstechnologie in Memmingen aus

„Memmingen war längst an der Reihe: jetzt haben wir den großen Wurf verdient“, begründet Thomas Mirtsch, Vorsitzender des Jungen Blocks Bestrebungen von Stadt und Landkreis, Standort eines Technologiezentrums zu werden und den gleichzeitigen Vorstoß seiner Organisation, dort auch das geplante Kompetenzzentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie anzusiedeln. Der Junge Block, die Nachwuchsorganisation des Christlichen Rathausblocks (CRB), spricht sich dafür aus, das in der heutigen Kabinettsitzung von der Staatsregierung angedachte Kompetenzzentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie als ersten Schritt in Memmingen zu realisieren. Darüber hinaus sei es wichtig, für das Technologiezentrum nicht nur mit der Hochschule Kempten, sondern auch mit den Hochschulen der Region Donau-Iller zu kooperieren. Mirtsch: „Wir stellen uns ein länderübergreifendes Technologiezentrum für Mittelschwaben in Memmingen vor“.

Neben der Verpackungstechnologie aus Kempten könne beispielsweise mit dem Bauingenieurswesen der Hochschule Biberach, der Betriebswirtschaftslehre der Hochschulen Ulm und Neu-Ulm sowie den Medizinern und Elektroingenieuren der Universität Ulm kooperiert werden. Für alle diese Bereiche bestünde in Memmingen eine starke Nachfrage durch eine leistungsfähige Wirtschaft, so Mirtsch. Fest steht für den Jungen Block: „Einen Tunnelblick ausschließlich Richtung Allgäu darf es nicht geben! Wirtschaftlich liegt im Norden, der starken Region Donau-Iller, unsere Zukunft“.

Im Bezug auf das Kompetenzzentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie fordert Mirtsch den sofortigen Eintritt der Stadt Memmingen in den Verein "Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e. V.". Einzig richtiger und aus Gründen der regionalen Ausgewogenheit gerechter Standort hierfür könne nur Memmingen sein. Zugleich sieht der Junge Block in diesem Zentrum den „idealen Startpunkt für ein Technologiezentrum auf dem Fliegerhorstgelände in Memmingerberg“. Auch die Außenstelle der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, die jetzt in Kaufbeuren eröffnete, hätte der Junge Block gerne auf dem Gelände angesiedelt.